



DARK SUN

von Erich Herbst

(CD2 Song 13 – The rage of the Regris – The Psychedelic Avengers and The Decterian Blood Empire)

www.psychedelicavengers.de

„Das ist doch nicht wahr, oder?! Ausgerechnet jetzt – muss das sein?“

„Vergiss nicht, unser Sender wird dadurch zum Großteil finanziert – und außerdem haben wir uns dazu verpflichtet ...“

„Aber, wie soll das denn funktionieren? Eine Unterbrechung dieser Länge ...“

„Ich habe Vorsorgemaßnahmen getroffen, es geht nichts verloren.“

* * *

„ ... direkt hinein in das Cockpit zu einem unserer tapferen Jägerpiloten ...“

Grelles Licht erfüllte für Sekundenbruchteile das Empfängerholo, dann wieder die vocodermodulierte Moderatorstimme aus dem Überall.

„ ... der offenbar soeben im Feuer eines decterianischen Kugelschiffes sein Leben ließ.“

Seltsam gefühllos klang das, aber es war auch besser so, ein organischer Reporter hätte sicher nicht in dieser unbeteiligt wirkenden, ja quasi ‚von höherer Warte aus betrachtend‘ emotionsfreien Art berichten können.

„Versuchen wir unser Glück hier.“

Die nachglimmende Helligkeit des Holofeldes schien auf eine von vielen Feuerblumen zu schrumpfen, die schnell nach links unten aus dem Blickfeld verschwanden.

„Vrrrdmmt!“, krächzte eine kaum verständliche Stimme, die unschwer dem Piloten des nun für die Übertragung ausgewählten Jägers gehörte. Dann folgten hastige Atemzüge.

Der Pilot bemerkte wohl erst jetzt die hektisch blinkende gelbe Raute, die ihm im Rhythmus ‚kurz-kurz-lang‘ signalisierte, dass er direkt auf Sendung war.

*„So liebe Leute, jetzt geht’s rund. Pegelt eure Soundplasma schon mal auf *outerspace* ein, denn jetzt kommt der Überhammer.“*

Von rechts oben schob sich langsam ein Fleck in den Bildausschnitt, dunkler als das von zahllosen Leuchtpunkten durchstochene Weltall ringsum. Gleichzeitig ertönte ein schrilles Wimmern, das wohl den überhitzten Wandlerbänken zuzuordnen war. Irgendwie schaffte es der Pilot, Klänge daraus zu formen, die in den Wandlerfeldern gebündelt auf die Abstrahlung ins Ziel zu warten schienen.

Der dunkle Fleck rechts oben schwoh an, gewann Konturen, viele runde schwarze Konturen. Deckerianische Kugelraumschiffe, wie die Kommentareinblendung am seitlichen Bildfeldrand bestätigte. Im Cockpit lief ein Binärzähler mit, der die schnell sich nähernde Flotte in Einzelimpulse aufteilte.

„Wir sind nicht allein!“, rief der Pilot – oder die Pilotin? Bei dieser Spezies konnte man das nicht jederzeit zweifelsfrei feststellen. Egal.

„Und drauf!“. Die Stimme klang jetzt nicht mehr rau. Eher schrill, ähnlich wie der nun sehr zielgerichtete Klangteppich, zu dem die Wandlergeräusche inzwischen geworden waren.

Erst jetzt blendete der Pilot die eigenen Jäger ins Front-Ortungsbild ein. Dem geübten Auge wurde schnell klar, das dies der Staffelführer sein musste – die Blau- und Grüntöne der Impulse verrieten den Heckabstand. Keine Gelb- und Weißimpulse – der Jäger, aus dessen Cockpit übertragen wurde, flog vorneweg!

Die schwarzen Schatten sprangen nun förmlich ins Bild, wurden größer und größer, ließen zunehmend Oberflächendetails erkennen. Der schlagende kreischende Klangteppich der Umformerbänke verdichtete sich mehr und mehr, staute sich auf. Beinahe wie Riffs antiker Elektro-Gitarren, dachten jene, die deren Sound kannten.

Verzerrt jaulend verließen die ersten Salven die Wandlerfelder, trafen fast gleichzeitig mit den Bündeln der anderen Staffeljäger im Zielgebiet ein. Wie ein breites schwirrendes Band quoll der gewandelte ‚Gitarren‘-Sound an der Wandung des vordersten Kugelschiffes entlang, hüllte es nahezu lückenlos ein.

Noch im Vorbeiflug begannen die dort ausgeschleusten Kokons zu fluoreszieren – leuchtende Ziele für die zweite Welle der Verteidiger, die mit gezielten Peaks die Blutsaat der Dämonen zum Platzen bringen mussten, um die Verseuchung ihres Planeten zu verhindern.

„Nichts wie weg!“ Der Pilot flog jetzt ein undurchschaubares Abflugmanöver, eigenen Patterns folgend, die taktlos, aber doch irgendwie harmonisch die Kugelraumer erst nach mehreren Seiten gleichzeitig zu umfliegen, dann aber zu durchdringen schienen.

Das Bild veränderte sich schlagartig.

Sterne und Kugelraumer, Ortungsreflexe und Patterns, ‚Gitarren‘-Riffs und Wandlerströme – alles war wie weggewischt, nur für einen kurzen Moment noch zu ahnen. Ein zerrender reißender Klang, wie von tausenden Stahlfäden, dann, für einen ebenso langen wie kurzen Augenblick:

Stille ...

„Yeah, wir sind durch“, setzten Stimme und Geräuschkulisse gleichzeitig mit dem vorbei fliegenden Bild der Sterne wieder ein.

* * *

„Die eigentliche Datenübertragung wurde über die Subkanäle ununterbrochen fortgeführt.“

„Oh Mann, darauf hätte ich auch kommen können. Achtung – Zeit für die Ansage!“

* * *

„Nach dieser aktuellen Berichterstattung aus dem Kampf um das Dark-Sun-System und den Planeten G’Omer fahren wir nun fort mit unserer Live-Übertragung der Konzerte aus den Hallenden Hangars von Hamamond ...“

von Erich Herbst

Kontakt: espost@gmx.de